
320 Benutzerhandbuch

22.06.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Systemeinstellungen	3
1.1	Eingabe-/Ausgabeeinstellungen	3
1.2	Allgemeine Funktionen	7
2	Schnittstelleneinstellungen	7
2.1	Schnittstellentyp	7
3	Datenbearbeitung	11
3.1	Einführung	11
3.2	Präfix/Suffix-Ergänzung	12
3.3	Wagenrücklaufsuffix zu allen Codesystemen hinzufügen	14
3.4	Fügen Sie allen Codierungssystemen ein Newline-Suffix hinzu	14
3.5	Fügen Sie allen Codierungssystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu	15
3.6	Tastaturbedienung	15
3.7	Präfix/Suffix gelöscht	16
3.8	Funktionscodeübertragung	18
3.9	Barcode verzögerte Übertragung	18
4	Barcode-Einstellungen	19
4.1	Symbologie	19
5	Anhang	67
5.1	1D-Symbologien	67
5.2	2D-Symbologien	69
5.3	Postcodes	69
5.4	ASCII-Konvertierungstabelle	69
5.5	Barcode-Beispiel	72
5.6	Anhangdiagramme	77
5.7	Tastaturbedienung ASCII-Konvertierung	80

1 Systemeinstellungen

1.1 Eingabe-/Ausgabeeinstellungen

Einführung

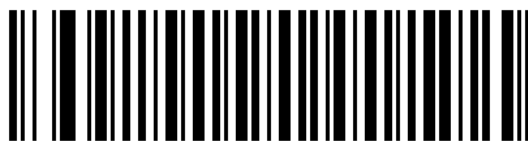
In diesem Kapitel wird hauptsächlich die Konfiguration des Summers und der LED im Einschalt-, Dekodierungs- und Tastenauslösezustand des Codelesegeräts vorgestellt.

Einschalton-Einstellung

Einschaltaufforderungston, d. h. nachdem das Codelesegerät erfolgreich eingeschaltet wurde, kann ein Summer ertönen, um es zum Wechseln in den Betriebszustand aufzufordern. Je nach Bedarf der Szene kann es auch so konfiguriert werden, dass kein Aufforderungston ertönt. Standardwert = Bei erfolgreichem Einschalten ertönt ein Aufforderungston.



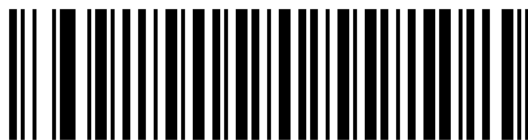
Kein Piepton nach erfolgreichem Einschalten



* Nach dem erfolgreichen Einschalten ertönt ein Hinweistone.

Trigger-Dekodierungsaufforderungston-Einstellung

Nach dem Auslösen des Dekodierschalters kann das Codelesegerät unabhängig davon, ob er dekodiert ist oder nicht, einen Ton ausgeben, um anzuzeigen, dass der Schalter ausgelöst wurde. Standardwert = kein Piepton beim Auslösen des Decodierungsschalters



* Kein Piepton beim Auslösen des Decodierungsschalters



löst den Dekodierschalter aus, der ertönt

Stellen Sie den Aufforderungston nach erfolgreicher Dekodierung ein

Einstellung der Tonantwort für die Aufforderung zur Dekodierung

Nach erfolgreicher Dekodierung ertönt der Summer, um anzuzeigen, dass die Dekodierung erfolgreich ist. Wenn kein Aufforderungston erforderlich ist, kann es so konfiguriert werden, dass nach erfolgreicher Dekodierung kein Aufforderungston ertönt. Standardwert = Aufforderungston nach erfolgreicher Dekodierung.



Kein Piepton nach erfolgreicher Dekodierung



* Nach erfolgreicher Dekodierung ertönt ein Hinweistön.

Einstellung der Tonlautstärke bei Decodierung erfolgreich

Scannen Sie den folgenden Barcode, um die Signaltonglautstärke des Codelesegeräts nach erfolgreicher Dekodierung zu ändern. Standard = hoch.



Niedrig



Mittel



* hoch



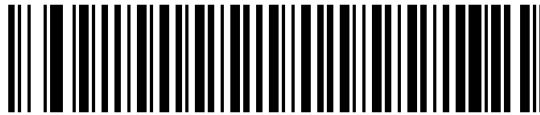
Deaktivieren

Einstellung der Tonfrequenz der Decodierungserfolgsaufforderung

Scannen Sie den folgenden Barcode, um die Piepfrequenz des Codelesegeräts nach erfolgreicher Dekodierung zu ändern. Der Standardwert ist mittel.



* Mittel (2400 Hz)



Niedrig (1600 Hz)



Hoch (4200 Hz)

Einstellung für die Tondauer der Decodierungserfolgsaufforderung

Scannen Sie den folgenden Barcode, um die Signaltondauer des Codelesegeräts nach erfolgreicher Dekodierung zu ändern. Standard = Normal.



* Normaler Piepton



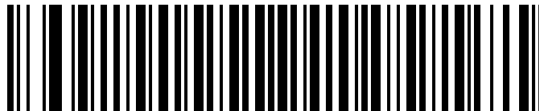
Kurzer Piepton

Frequenzeinstellung für Aufforderungston bei Dekodierungsfehler

Scannen Sie den folgenden Barcode, um die Signaltonfrequenz des Codelesegeräts nach einem Decodierungsfehler zu ändern. Standard = Razz.



* Razz (250 Hz)



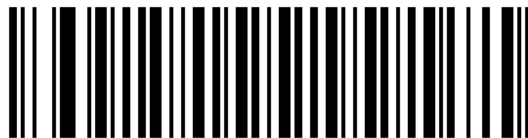
Mittel (3250 Hz)



Hoch (4200 Hz)

Code-Leseverzögerung

Scannen Sie den folgenden Barcode, um das Zeitintervall zwischen dem Lesen eines Barcodes und dem anschließenden Lesen des nächsten Barcodes festzulegen. Standard = „750 ms“.



Keine Verzögerung



* kurze Verzögerung (750 ms)



Mittlere Latenz (1.000 ms)



lange Verzögerung (1.500 ms)

1.2 Allgemeine Funktionen

Werkseinstellungen

Wenn Sie Standardeinstellungen auf Ihr Codelesegerät anwenden möchten, scannen Sie den Barcode „Werkseinstellungen laden“ unten, um Ihr Codelesegerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.



lädt die Werkseinstellungen

Anzeige der Firmware-Version

Durch das Scannen des folgenden Barcodes werden die aktuelle Firmware-Version, die Seriennummer des Geräts und andere Produktinformationen ausgegeben.



zeigt Versionsinformationen an

2 Schnittstelleneinstellungen

2.1 Schnittstellentyp

Einführung

In diesem Kapitel werden die beiden Schnittstellentypen USB und RS232 vorgestellt und ihre zugehörigen Konfigurationen aufgeführt.

RS232

Um eine Verbindung zur RS232-Schnittstelle herzustellen, müssen Sie den Barcode „RS232“ scannen. Die Standardkonfiguration für die serielle Schnittstelle ist: 115200 Baudrate, 8 Datenbits, kein Paritätsbit, 1 Stoppbit und standardmäßig sind ein Wagenrücklauf und ein Zeilenvorschub hinzugefügt.



RS232

RS232-Baudrate

Die Baudrate sendet Daten vom Codelesegerät mit der angegebenen Rate an den Host. Für eine normale Kommunikation muss der Host auf die gleiche Baudrate eingestellt sein wie das Codelesegerät. Standard = 115200.



300



600



1200



2400



4800



9600



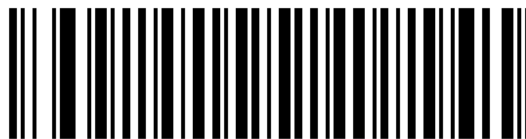
19200



38400



57,600



* 115,200

RS232-Wortlänge: Datenbits, Stoppbits und Parität

Datenbits: Es können wahlweise 7 oder 8 Datenbits übertragen werden. Für die normale Kommunikation muss der Host auf die gleichen Datenbits eingestellt sein wie das Codelesegerät. Standard = 8.

Stoppbit: Das Stoppbit kann auf 1 oder 2 gesetzt werden. Für die normale Kommunikation muss der Host auf dasselbe Stoppbit wie das Codelesegerät eingestellt sein. Standard = 1.

Paritätsprüfung: Eine Methode zur Überprüfung des Zeichenbitmusters. Für die normale Kommunikation muss der Host auf dasselbe Paritätsbit eingestellt sein wie das Codelesegerät. Standard = Keine.



7 Datenbits, 1 Stoppzeichen, gerades Paritätsbit



7 Datenbits, 1 Stoppzeichen, kein Paritätsbit



7 Datenbits, 1 Stoppzeichen, ungerades Paritätsbit



7 Datenbits, 2 Stoppzeichen, gerade Paritätsbits



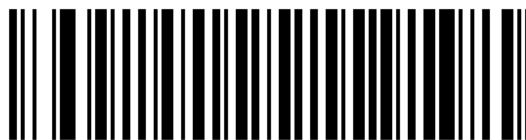
7 Datenbits, 2 Stoppzeichen, keine Parität



8 Datenbits, 1 Stoppzeichen, gerades Paritätsbit



8 Datenbits, 1 Stoppzeichen, ungerades Paritätsbit



7 Datenbits, 2 Stoppzeichen, ungerades Paritätsbit



* 8 Datenbits, 1 Stoppzeichen, kein Paritätsbit

USB

USB PC

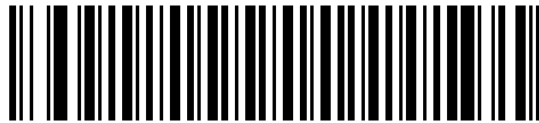
Scannen Sie den folgenden Barcode, um das Codelesegerät im USB-PC-Tastaturmodus zu konfigurieren. Wagenrückläufe und Zeilenvorschübe werden standardmäßig hinzugefügt.



USB Keyboard (PC)

USB COM

Scannen Sie den folgenden Barcode, um das Codelesegerät in den USB-COM-Modus zu konfigurieren und einen regulären COM-Port auf RS232-Basis zu simulieren. Wenn Sie einen Microsoft® Windows®-PC verwenden, müssen Sie den Treiber herunterladen. Wenn Sie einen Apple® Macintosh verwenden, erkennt der Computer das Codelesegerät als USB-Gerät der CDC-Klasse.



USB COM

Bemerkung

erfordert keine zusätzliche Konfiguration (wie Baudrate usw.).

3 Datenbearbeitung

3.1 Einführung

Nachdem das Codelesegerät erfolgreich dekodiert hat, wird eine Datenfolge abgerufen. Diese Datenfolge kann aus Zahlen, Englisch, Symbolen usw. oder chinesischen Zeichen für QR-Codes bestehen. Bei dieser Datenzeichenfolge handelt es sich um die im Barcode enthaltenen Dateninformationen. In praktischen Anwendungen benötigen Sie möglicherweise nicht nur die Dateninformationen des Barcodes, sondern müssen möglicherweise auch wissen, von welchem Barcodetyp die Zeichenfolge der erhaltenen Dateninformationen stammt, oder Sie müssen wissen, an welchem Tag die Barcodeinformationen gescannt wurden, oder Sie müssen möglicherweise den Text des Barcodes automatisch umbrechen und nach dem Lesen eines Barcodes eingeben. Diese Anforderungen dürfen nicht in den Dateninformationen des Barcodes enthalten sein.

Das Hinzufügen dieser Inhalte während der Codierung führt unweigerlich zu einer Vergrößerung der Barcode-Datenlänge und mangelnder Flexibilität. Fügen Sie vor oder nach den Barcode-Dateninformationen künstlich Inhalte hinzu. Diese hinzugefügten Inhalte können je nach Bedarf in Echtzeit geändert werden, und Sie können sie hinzufügen oder blockieren. Dies ist das Suffix der Barcode-Dateninformationen. Durch das Hinzufügen von Suffixen und Suffixen werden die Anforderungen erfüllt, ohne den Inhalt der Barcode-Informationen zu ändern.

- kann Präfix- oder Suffixzeichen für eine Kodierung oder alle Kodierungen hinzufügen oder entfernen.
- Verwenden Sie [ASCII-Konvertierungstabelle](#), um ein beliebiges Präfix oder Suffix hinzuzufügen
- Fügt Präfix- oder Suffixzeichen in der Reihenfolge hinzu, in der sie in der Ausgabe erscheinen.

- Wenn Sie ein bestimmtes Codesystem (oder alle Codesysteme) konfigurieren, fügen Sie dem Codesystem Präfix- oder Suffixzeichen hinzu, die der Seriennummer des spezifischen Barcodetyps entsprechen.
- Die maximale Größe einer Präfix- oder Suffixkonfiguration beträgt 200 Zeichen.

3.2 Präfix/Suffix-Ergänzung

1. Scannen Sie den Barcode „Präfix hinzufügen“ oder „Suffix hinzufügen“.
2. Bestimmt die Symbologie, die vorangestellt oder angehängt werden soll, und bestimmt den zweistelligen Hexadezimalwert aus *ID-Symbologien*. Beispielsweise ist für Code 11 die Barcodetyp-Sequenznummer „h“ und die Hex-ID „68“.
3. Scannen Sie 2 hexadezimale Ziffern in *Anhangdiagramme* oder scannen Sie „9“, „9“ für alle Barcodes.
4. Bestimmt den Hexadezimalwert des Präfixes/Suffixes aus *ASCII-Konvertierungstabelle*.
5. Scannt den zweistelligen Hexadezimalwert in *Anhangdiagramme*.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für jedes Präfix-/Suffixzeichen.
7. Um eine Barcode-Seriennummer hinzuzufügen, scannen Sie bitte „5“, „C“, „8“, „0“.

Um die AIM-ID hinzuzufügen, scannen Sie „5“, „C“, „8“, „1“.

Um einen Backslash () hinzuzufügen, scannen Sie „5“, „C“, „5“, „C“.

i Bemerkung

Um den Backslash () in Schritt 7 hinzuzufügen, muss „5C“ zweimal gescannt werden –einmal, um den führenden Backslash zu erstellen, und dann, um den Backslash selbst zu erstellen.

8. Scannen Sie den Barcode „Speichern“, um den Vorgang zu beenden und zu speichern, oder scannen Sie den Barcode „Verwerfen“, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden. Wiederholen Sie die Schritte 1–6, um Präfixe oder Suffixe zu anderen Codesystemen hinzuzufügen.



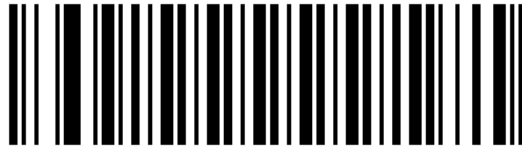
Präfix hinzufügen



Suffix hinzufügen



Speichern



Abbrechen

Beispiel

fügt einem bestimmten Kodierungssystem ein Suffix hinzu

fügt Code 128 ein CR-Suffix (Carriage Return) hinzu.

Schritte:

1. Scannen Sie den Barcode „Suffix hinzufügen“.
2. Bestimmt den zweistelligen Hexadezimalwert von Code 128 aus *ID-Symbologien*: 6A.
3. Scannen Sie die Barcodes „6“ und „A“ aus *Anhangdiagramme*.
4. Bestimmt den Hexadezimalwert des Wagenrücklaufsuffixes aus *ASCII-Konvertierungstabelle*: 0D.
5. Scannen Sie den Barcode „0“, „D“ in {ref}module-320-appendix-input-barcode`.
6. Scannen Sie den Barcode „Speichern“ oder scannen Sie den Barcode „Abbrechen“, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.



Suffix hinzufügen



6



A



0



D



Speichern

3.3 Wagenrücklaufsuffix zu allen Codesystemen hinzufügen

Fügen Sie allen Codesystemen das Suffix „Carriage Return “ hinzu. Bitte scannen Sie den folgenden Barcode. Dieser Vorgang löscht zunächst alle aktuellen Suffixe und fügt dann allen Codesystemen Wagenrücklaufsuffixe hinzu.



fügt allen Codesystemen ein Wagenrücklaufsuffix hinzu

3.4 Fügen Sie allen Codierungssystemen ein Newline-Suffix hinzu

fügt allen Codesystemen das Suffix „Wagenrücklauf “ und „Zeilenvorschub “ hinzu. Bitte scannen Sie den folgenden Barcode. Dieser Vorgang löscht zunächst alle aktuellen Suffixe und fügt dann allen Codesystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu.



fügt allen Codierungen ein Newline-Suffix hinzu

3.5 Fügen Sie allen Codierungssystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschub-suffixe hinzu

fügt allen Codesystemen das Suffix „Wagenrücklauf “ und „Zeilenvorschub “ hinzu. Bitte scannen Sie den folgenden Barcode. Dieser Vorgang löscht zunächst alle aktuellen Suffixe und fügt dann allen Codesystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu.



fügt allen Codierungssystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu

3.6 Tastaturbedienung

kann so konfiguriert werden, dass beim Dekodieren der Ausgabe verschiedene Vorgänge auf der Tastatur ausgeführt werden, z. B. das automatische Speichern nach der Dekodierung der Ausgabe.

1. Bestimmen Sie den zweistelligen Hexadezimalwert, der der auszuführenden Tastaturoperation entspricht, aus *Tastaturbedienung ASCII-Konvertierung* und bestimmen Sie den zweistelligen Hexadezimalwert des Kodierungssystems, das eingestellt werden muss.
2. Scannen Sie zunächst den Barcode „Tastaturaktion hinzufügen “.
3. Bestimmen Sie dann die Reihenfolge der Tastaturbedienung und der Barcode-Ausgabe. Wenn die Tastaturbedienung an erster Stelle steht, scannen Sie den Barcode „Präfix hinzufügen “. Wenn die Tastaturbedienung folgt, scannen Sie den Barcode „Add Suffix “.
4. scannt den entsprechenden 4-stelligen Hexadezimalwert in *Anhangdiagramme* entsprechend dem entsprechenden Wert (einschließlich Codesystem und entsprechender Tastaturbedienung).
5. Scannen Sie den „Speichern “-Barcode.
6. Scannen Sie „Operation zum Hinzufügen einer Tastatur beenden “



Beginnen Sie mit dem Hinzufügen von Tastaturoperationen



Beenden Sie das Hinzufügen der Tastaturbedienung

Beispiel

Dekodierungsausgabe hinzufügen und Vorgang für alle Codesysteme speichern

Bestätigen Sie zunächst den auszuführenden Vorgang: Speichern Sie nach der Ausgabe des Barcodes, dh fügen Sie nach dem ausgegebenen Barcode ein Suffix hinzu. Anschließend ermitteln Sie den entsprechenden Hexadezimalwert gemäß der Tabelle im Anhang. Alle Codesysteme entsprechen „9 “ und „9 “, und der Speichervorgang entspricht „1 “ und „3 “.

Scannen Sie nach der Bestätigung den Barcode „Tastaturoperation hinzufügen “, den Barcode „Suffix hinzufügen “ und „9 “.

„9 “, „1 “, „3 “ und scannen Sie abschließend den „Speichern “-Barcode.

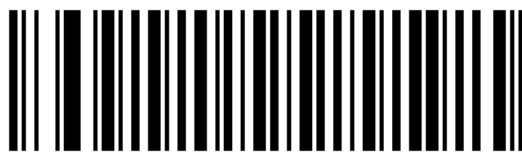
(wobei „9 “ „9 “ allen Codesystemen entspricht, „1 “ „3 “ dem Dekodieren und Ausgeben und anschließenden Speichern entspricht)

3.7 Präfix/Suffix gelöscht

kann das Präfix/Suffix eines Codesystems löschen. Wenn ein Präfix/Suffix eines Codesystems hinzugefügt wurde, können Sie scannen

Barcode „Präfix/Suffix einer Symbologie löschen“, entfernt alle Präfix-/Suffixzeichen aus dieser Symbologie. Scannen Sie „Alle Präfixe/Suffixe des Codesystems löschen“, um alle Präfixe/Suffixe des Codesystems zu löschen.

1. Scannen Sie den Barcode „Präfix eines Symbols löschen“ oder „Suffix eines Symbols löschen“.
2. Bestimmt den zweistelligen Hexadezimalwert zum Löschen der Präfix-/Suffixsymbologie aus *ID-Symbologien*.
3. Scannen Sie den zweistelligen Hexadezimalwert in *Anhangdiagramme*; Wenn Sie beispielsweise „9 “ scannen, gilt der Barcode „9 “ für alle Codesysteme.
4. Scannen Sie den „Speichern “-Barcode.



löscht das Präfix eines Codesystems

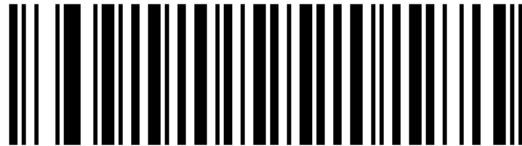


löscht das Suffix eines Kodierungssystems



Speichern

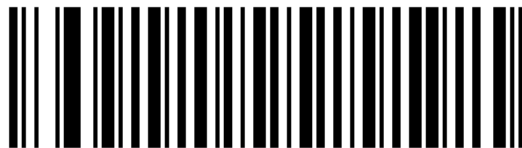
Präfixauswahl



Präfix hinzufügen



Alle Kodierungspräfixe löschen



löscht das Präfix eines Codesystems

Suffixauswahl



Suffix hinzufügen



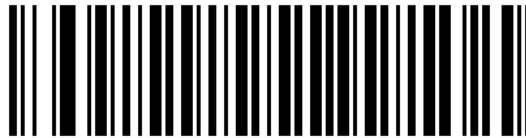
Alle Codierungssuffixe löschen



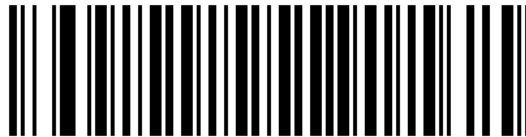
löscht das Suffix eines Kodierungssystems

3.8 Funktionscodeübertragung

Wenn die Funktionscodeübertragung aktiviert ist und die Ausgabedaten Funktionscodes enthalten, überträgt das Codelesegerät die Funktionscodedaten an den Host. Standard = deaktiviert.



* Deaktivieren



Aktivieren

3.9 Barcode verzögerte Übertragung

Die Verzögerung kann bei jeder Übertragung eines Barcodes auf bis zu „5000 ms “(in „5 ms “-Schritten) eingestellt werden. Scannen Sie den folgenden Barcode, scannen Sie dann *Anhangdiagramme* für die Verzögerung von „5 ms “und scannen Sie dann den Barcode „Speichern “.



Barcode-Verzögerung

Um Verzögerungen bei der Barcode-Übertragung zu vermeiden, scannen Sie den Barcode „Barcode-Verzögerung “und setzen Sie die Verzögerungszahl auf 0. Verwenden Sie *Anhangdiagramme* und scannen Sie den Barcode „Speichern “.

Beispiel

legt eine Verzögerung von „100 ms “für die Übertragung von Barcodes fest:

Scannen Sie zuerst die „Barcode-Verzögerung“, dann scannen Sie *Anhangdiagramme* „2“, „0“ („100 ms“ / „5 ms“ = „20“) und scannen Sie dann den „Speichern“-Barcode, um die Übertragungs-Barcode-Verzögerung von „100 ms“ festzulegen.

4 Barcode-Einstellungen

4.1 Symbologie

Alle Symbologien

Wenn das Codelesegerät alle Symbologien lesen muss, scannen Sie bitte den Barcode „Alle Symbologien aktiviert“. Um nur eine bestimmte Symbologie zu lesen, scannen Sie bitte den Barcode „Alle Symbologien deaktiviert“ und dann den Aktivierungsbarcode für diese bestimmte Symbologie.



Alle Symbologien aktivieren



Alle Kodierungen deaktiviert

Bemerkung

Nach dem Scannen des Barcodes „Alle Symbologien aktiviert“ sind 2D-Postleitzahlen standardmäßig nicht aktiviert. 2D-Postleitzahlen müssen separat aktiviert werden.

Beschreibung der Leselänge

kann die effektive Leselänge bestimmter Codesysteme festlegen. Wenn die Länge der gelesenen Barcode-daten nicht mit der effektiven Leselänge übereinstimmt, gibt das Codelesegerät eine Fehlermeldung aus. Wenn Sie die minimale und maximale Länge auf denselben Wert festlegen, wird das Barcode-Lesegerät gezwungen, Barcodes mit fester Länge zu lesen. Dies trägt dazu bei, Fehlinterpretationen zu reduzieren.

Beispiel

liest nur Barcodes mit einer Länge von 6-10 Zeichen.

Mindestlänge=06. Maximale Länge=10

1. Wählen Sie das Codesystem aus, für das Sie die maximale und minimale Leselänge festlegen möchten, scannen Sie den Barcode „Minimale Leselänge“ in seinem Verzeichnis, scannen Sie den Barcode mit der Nummer „6“ und den Barcode „Speichern“ aus [Anhangdiagramme](#).
2. Scannen Sie den Barcode „Maximale Leselänge“, scannen Sie die Ziffern „1“, „0“ und „Speichern“ Sie die Barcodes aus [Anhangdiagramme](#).

Mit den obigen Schritten wird die maximale Leselänge des ausgewählten Codesystems auf 10 und die minimale Leselänge auf 6 festgelegt.

1D-Symbologien

Wenn das Codelesegerät alle 1D-Barcodes lesen muss, scannen Sie bitte den Barcode „Alle 1D-Barcodes aktiviert“. Es können nur bestimmte Codesysteme gelesen werden, bitte scannen Sie den Barcode „Alle 1D-Codesysteme deaktiviert“.



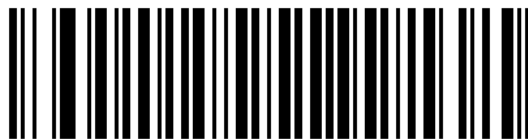
* Alle eindimensionalen Symbologien aktiviert



Alle eindimensionalen Symbologien deaktiviert

2D-Symbologien

Wenn das Codelesegerät alle Barcodesysteme lesen muss, scannen Sie bitte den Barcode „Alle QR-Codesysteme aktiviert“. Es können nur bestimmte Codesysteme gelesen werden. Bitte scannen Sie den Barcode „Alle QR-Code-Systeme deaktiviert“.



* Alle QR-Code-Systeme aktiviert



Alle QR-Code-Systeme sind deaktiviert

Codabar

Bemerkung

Standardmäßig alle Codabar-Einstellungen



Codabar-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Start-/Stoppszeichen

Die Zeichenausgabe „Start/Stop“ befindet sich am Anfang und am Ende des Barcodes. Konfigurierbar, um Start-/Stoppszeichen zu übertragen oder nicht. Standard = keine Übertragung.



Transport



* Nicht übertragen

Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



* Kein Prüfzeichen



aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



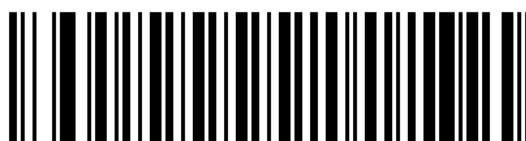
ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

Kaskade

Codabar unterstützt die Barcode-Verkettung. Wenn die Kaskadierung aktiviert ist, sucht das Barcode-Lesegerät nach einem Codabar-Barcode mit einem „D“-Startzeichen, der an einen Barcode mit einem „D“-Stoppzeichen angrenzt. In diesem Fall werden die beiden Barcodes zu einem verkettet, wobei alle „D“-Zeichen weggelassen werden.

A 1 2 3 4 D D 5 6 7 8 A

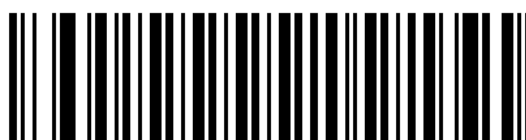
Scannen Sie den „Erforderlich“-Barcode, um zu verhindern, dass Codelesegeräte einen einzelnen „D“-Codabar-Barcode ohne einen angrenzenden „D“-Start-Codabar-Barcode dekodieren. Diese Auswahl hat keine Auswirkung auf Codabar ohne Stopp-/Start-D-Zeichen.



Aktivieren



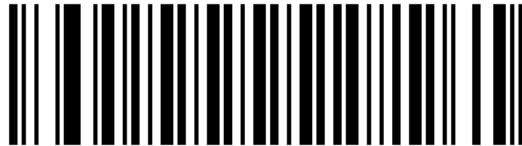
erforderlich



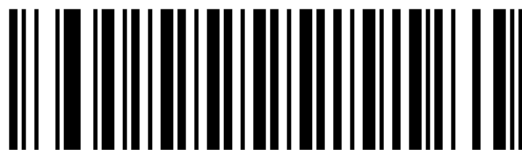
* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den folgenden Barcode, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 2–60. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=60. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



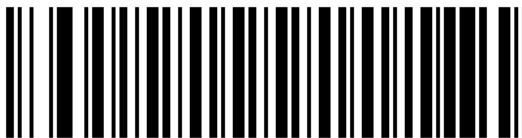
Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Code 39

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren

Bemerkung

Standardcode 39-Konfiguration



Wiederherstellungscod 39 Standardeinstellungen



Deaktivieren

Start-/Stoppzeichen

„Start-/Stoppzeichen“ befinden sich am Anfang und Ende des Barcodes. Konfigurierbar, um „Start-/Stopp-Zeichen“ zu übertragen oder nicht zu übertragen. Standard = keine Übertragung.



Transport



* Nicht übertragen

Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



* Kein Prüfzeichen



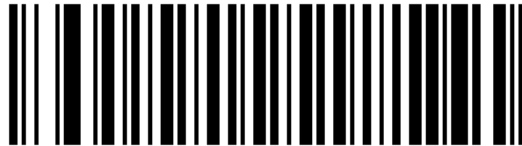
aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



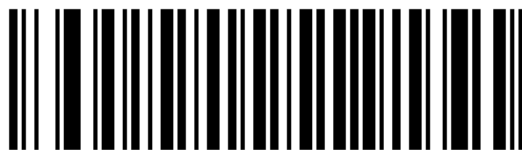
ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 0–48. Minimaler Standardwert=0, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Code 32 Pharmaceutical (PARAF)

Code 32 Pharmaceutical ist eine Form des Barcodes Code 39, der in italienischen Apotheken verwendet wird. Wenn Sie Code 32 konfigurieren, müssen Sie Code 39 aktivieren, bevor Sie ihn konfigurieren.

Diese Kodierung wird auch PARAF genannt.



Aktivieren



* Deaktivieren

FULL ASCII

Wenn die vollständige ASCII-Dekodierung von Code 39 aktiviert ist, werden einige Zeichen im Barcode in einzelne Zeichen dekodiert.

i Beispiel

„\$V“ wird in das ASCII-Zeichen „SYN“ dekodiert und „/C“ wird in das ASCII-Zeichen „#“ dekodiert. Standard = deaktiviert.

NUL%U	DLE \$P	SP SPACE	0 /P	@ %V	P P	'%W	p +P
SOH\$A	DC1 \$Q	! /A	1 /Q	A A	Q Q	a +A	q +Q
STX \$B	DC2 \$R	„/B	2 /R	B B	R R	b +B	r +R
ETX \$C	DC3 \$S	# /C	3 /S	C C	S S	c +C	s +S
EOT \$D	DC4 \$T	\$ /D	4 /T	D D	T T	d +D	t +T
ENQ \$E	NAK \$U	% /E	5 /U	E E	U U	e +E	u +U
ACK \$F	SYN \$V	& /F	6 /V	F F	V V	f +F	v +V
BEL \$G	ETB \$W	'/G	7 /W	G G	W W	g +G	w +W
BS \$H	CAN \$X	(/H	8 /X	H H	X X	h +H	x +X
HT \$I	EM \$Y	) /I	9 /Y	I I	Y Y	i +I	y +Y
LF \$J	SUB \$Z	* /J	: /Z	J J	Z Z	j +J	z +Z
VT \$K	ESC %A	+ /K	; %F	K K	[%K	k +K	{ %P
FF \$L	FS %B	, /L	< %G	L L	\ %L	l +L	%Q
CR \$M	GS %C	- /M	= %H	M M	] %M	m +M	} %R
SO \$N	RS %D	./N	> %I	N N	^ %N	n +N	~ %S
SI\$O	US %E	/ /O	? %J	O O	_ %O	o +O	DEL %T

Die Zeichenpaare /M und /N werden als Minuszeichen bzw. Punkt dekodiert. Die Zeichenpaare /P bis /Y werden als 0 bis 9 dekodiert.



FULL ASCII aktiviert



* FULL ASCII deaktiviert

Interleaved 2 of 5

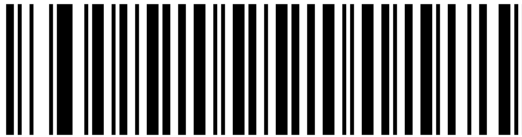
i Bemerkung

Standardmäßig alle Interleaved 2 of 5-Einstellungen

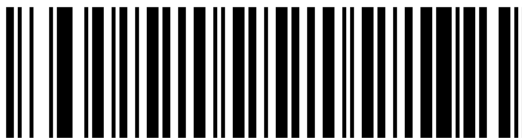


Interleaved 2 von 5 Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



* Kein Prüfzeichen



aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



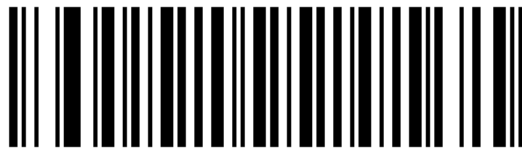
ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



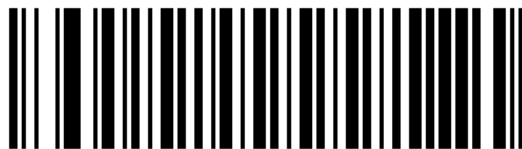
Maximale Leselänge

NEC 2of5

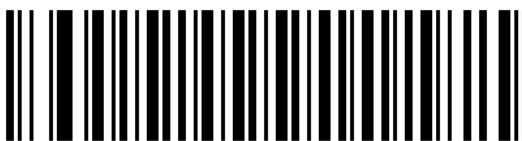
Aktivieren/Deaktivieren

Bemerkung

Standardmäßig alle NEC 2 von 5-Einstellungen



NEC 2 von 5 Standardeinstellungen wiederherstellen



* Aktivieren



Deaktivieren

Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



* Kein Prüfzeichen



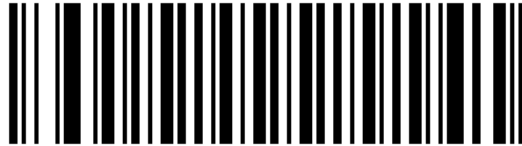
aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

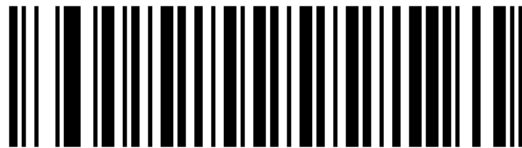


Maximale Leselänge

Code 93

Bemerkung

Standardmäßig alle Code 93-Einstellungen

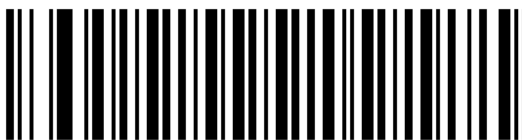


Stellen Sie die Standardeinstellungen von Code 93 wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



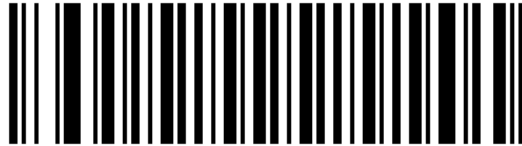
* Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 0–80. Minimaler Standardwert=0, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

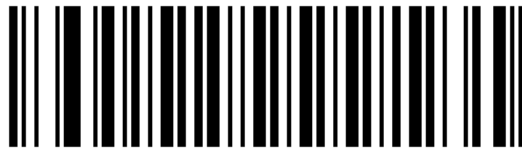


Maximale Leselänge

Straight 2 of 5 Industrial (three-bar start/stop)

Bemerkung

Stellen Sie gerade 2 von 5 industriellen Standardeinstellungen wieder her

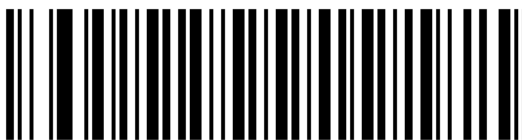


Stellen Sie gerade 2 von 5 industriellen Standardeinstellungen wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



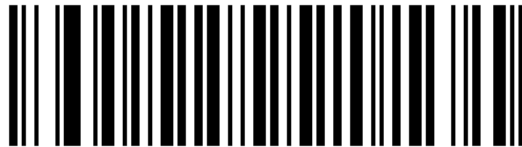
* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–48. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

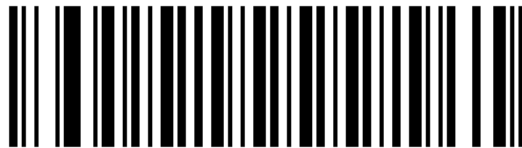


Maximale Leselänge

Straight 2 of 5 IATA (two-bar start/stop)

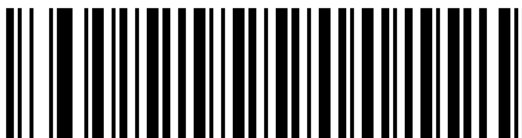
Bemerkung

Stellen Sie gerade 2 von 5 IATA-StandardEinstellungen wieder her

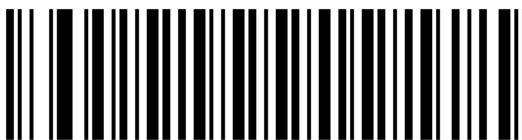


Stellen Sie gerade 2 von 5 IATA-StandardEinstellungen wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



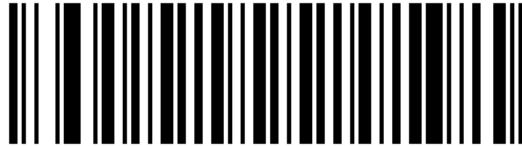
Aktivieren



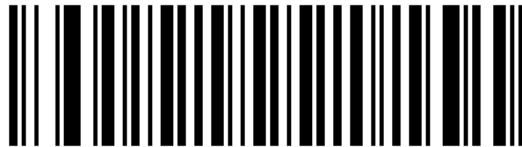
* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–48. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

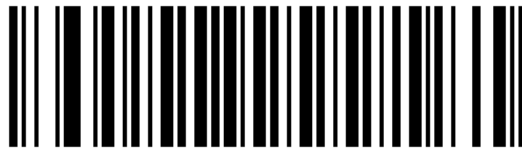


Maximale Leselänge

Matrix 2 of 5

Bemerkung

Standardmäßig alle Matrix 2 von 5-Einstellungen

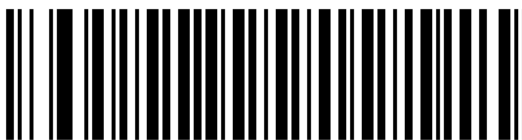


Matrix 2 von 5 Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



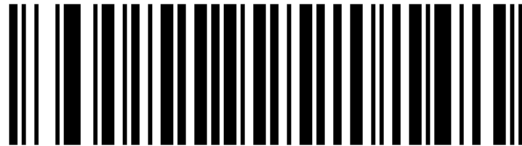
* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



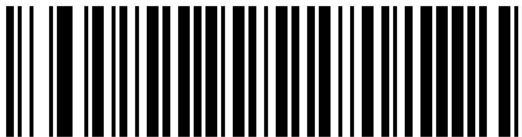
Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Prüfung

Diese Option legt die Aktivierung und Deaktivierung der Matrix 2 of 5-Codeprüffunktion fest.



ermöglicht die Verifizierung



* Überprüfung deaktivieren

Code 11

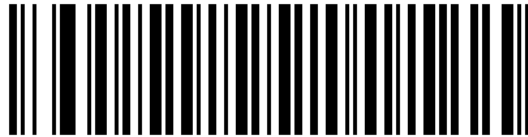
Bemerkung

Standardmäßig alle Einstellungen

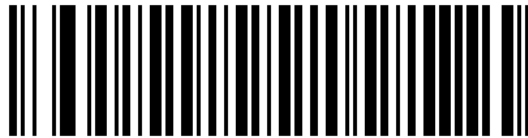


Stellen Sie die Standardeinstellungen von Code 11 wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



* Deaktivieren

Prüfziffer

Diese Option legt 1 oder 2 Prüfziffern für Code 11-Barcodes fest. Standard = zwei Prüfziffern.



Eine Prüfziffer



* Zwei Prüfziffern

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Code 128

Bemerkung

Standardmäßig alle Code 128-Einstellungen



Stellen Sie die Standardeinstellungen von Code 128 wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

ISBT 128-Kaskade



ISBT 128 aktivieren



* ISBT 128 deaktiviert

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 0–80. Minimaler Standardwert=0, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen

Leselänge “ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

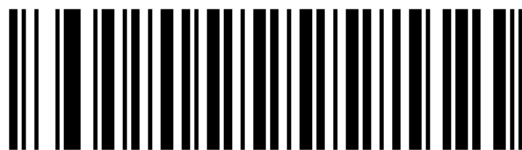


* Maximale Leselänge

GS1-128

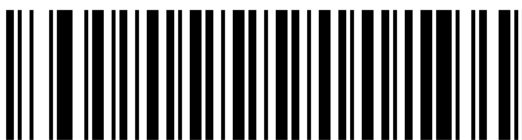
Bemerkung

Standardmäßig alle GS1-128-Einstellungen



GS1-128-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



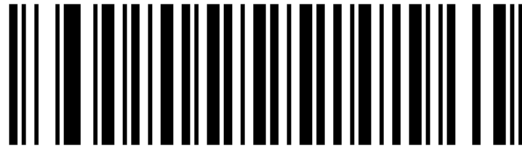
* Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–80. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

UPC-A

Bemerkung

Standardmäßig alle UPC-A-Einstellungen



UPC-A-StandardEinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



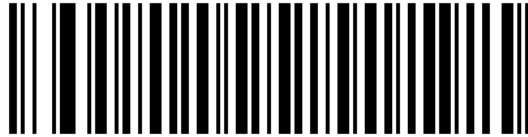
* Aktivieren



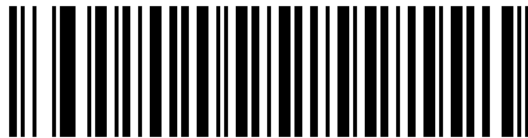
Deaktivieren

Prüfziffer

Ob die folgende Konfiguration eine Prüfziffer am Ende der Ausgabedaten übertragen soll. Standard = aktiviert.



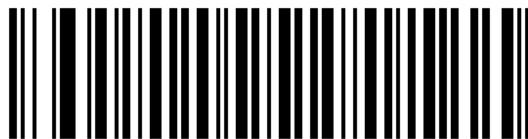
* Aktivieren



Deaktivieren

Zahlensystem

Zahlensystemzeichen für UPC werden normalerweise am Anfang der Ausgabedaten übertragen, Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

zusätzlicher Code

Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen UPC-A-Daten einen zweistelligen oder fünfstelligen Zusatzcode hinzu.

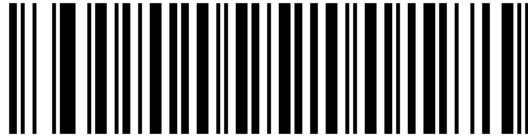
Standard = 2/5-stellige Anhängecodes deaktiviert.



2-stellige Zusatzcodefreigabe



* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



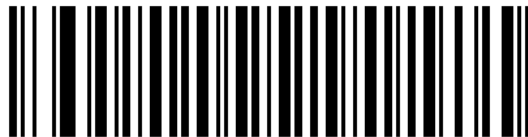
5-stellige Zusatzcodefreigabe



* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen „Erforderlich“ liest das Barcode-Lesegerät nur UPC-A-Barcodes mit dem Zusatzcode. Anschließend müssen Sie den 2- oder 5-stelligen Zusatzcode aktivieren. Standard = nicht erforderlich.



erforderlich



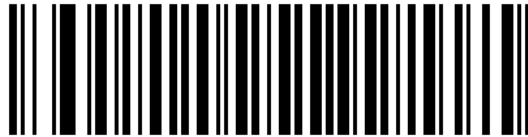
* Nicht erforderlich

Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



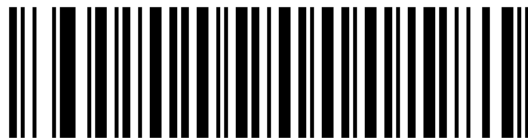
* Aktivieren



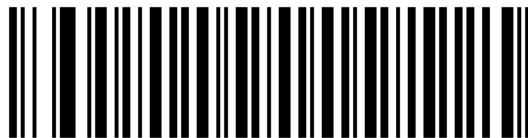
Deaktivieren

i Bemerkung

UPC-A kann über den folgenden Setup-Code in EAN-13 konvertiert werden



wird nicht übertragen



Übertragung

UPC-E0

i Bemerkung

Standardmäßig alle UPC-E-Einstellungen



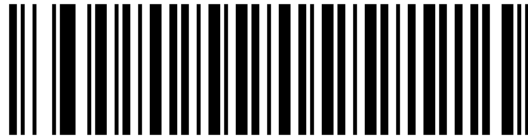
UPC-E-Standard Einstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren

Die meisten UPC-Barcodes beginnen mit dem 0-stelligen System. Um diese Barcodes zu lesen, scannen Sie den Barcode „*UPC-E0 Enabled “. Wenn Sie Barcodes im 1-stelligen System lesen müssen, scannen Sie bitte „UPC-E1 Enable “. Standard = UPC-E0 aktiviert.



* UPC-E0 aktiviert



UPC-E0 deaktiviert

Barcode-Erweiterung

UPC-E Expand erweitert den UPC-E-Barcode in das 12-stellige UPC-A-Format. Standard = deaktiviert.



Aktivieren



* Deaktivieren

erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen „Erforderlich“ liest das Barcode-Lesegerät nur UPC-E-Barcodes mit zusätzlichen Codes. Standard = Nicht erforderlich.



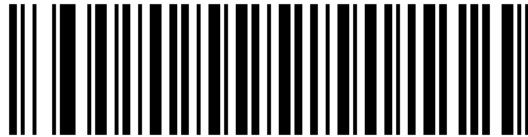
erforderlich



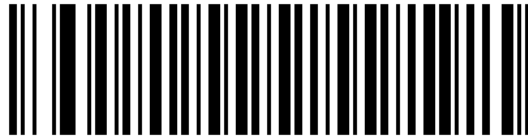
* Nicht erforderlich

Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

Prüfziffer

Ob die folgende Konfiguration eine Prüfziffer am Ende der Ausgabedaten übertragen soll. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

Zahlensystem

Zahlensystemzeichen für UPC werden üblicherweise am Anfang der Ausgabedaten übertragen. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

zusätzlicher Code

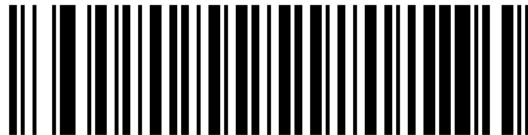
Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen UPC-E-Daten einen 2/5-stelligen Zusatzcode hinzu. Standard = 2/5-stelliger Zusatzcode deaktiviert.



2-stellige Zusatzcodefreigabe



* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



5-stellige Zusatzcodefreigabe



* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

UPC-E1

Die meisten UPC-Barcodes beginnen mit dem 0-stelligen System. Um diese Barcodes zu lesen, scannen Sie den Barcode „*UPC-E0 Enabled“. Wenn Sie Barcodes im 1-stelligen System lesen müssen, scannen Sie bitte „UPC-E1 Enable“. Standard = UPC-E1 deaktiviert.



UPC-E1 aktiviert

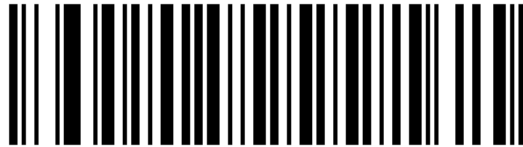


* UPC-E1 deaktiviert

EAN/JAN-13

Bemerkung

Standardmäßig werden alle EAN/JAN-Einstellungen verwendet



EAN/JAN-13-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Bemerkung

Wenn Sie einen UPC-A-Barcode in das EAN-13-Format konvertieren möchten, scannen Sie den UPC-A-Deaktivierungsbarcode.

Prüfziffer

Ob die folgende Konfiguration eine Prüfziffer am Ende der Ausgabedaten übertragen soll. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

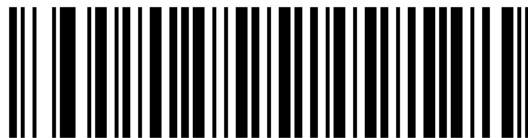
zusätzlicher Code

Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen EAN/JAN-13-Daten einen 2/5-stelligen Zusatzcode hinzu.

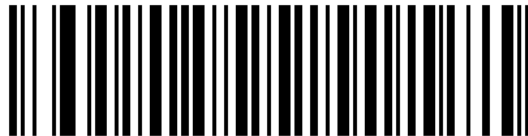
Standard = 2/5-stellige Anhängecodes deaktiviert.



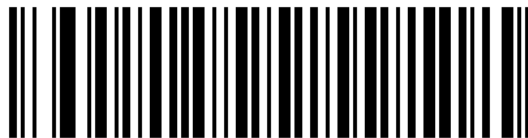
2-stellige Zusatzcodefreigabe



* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



5-stellige Zusatzcodefreigabe



* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen von „Erforderlich“ liest das Codelesegerät nur EAN/JAN-13-Barcodes mit zusätzlichen Codes. Standard = nicht erforderlich.



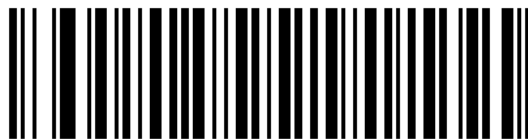
erfordert



* Nicht erforderlich

Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

ISBN Translate

Bei Einstellung auf ISBN-Symbolübertragung werden EAN-13-Bookland-Symbole in das entsprechende ISBN-Symbolformat konvertiert. Standard = deaktiviert.



Aktivieren



* Deaktivieren

EAN/JAN-8

Bemerkung

Standardmäßig werden alle EAN/JAN-8-Einstellungen verwendet

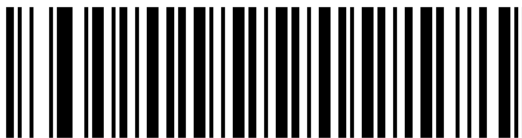


EAN/JAN-8-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



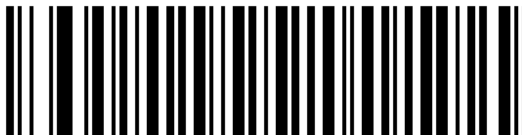
* Aktivieren



Deaktivieren

Prüfzeichen

Die folgende Konfiguration soll am Ende der Ausgabedaten ein Prüfzeichen übertragen. Standard = aktiviert.



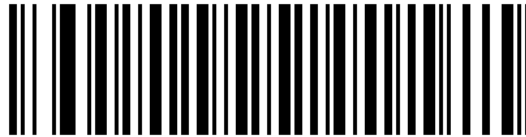
* Aktivieren



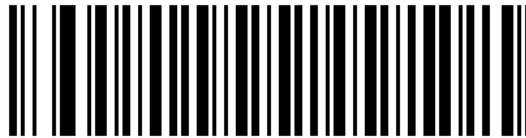
Deaktivieren

zusätzlicher Code

Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen EAN/JAN-13-Daten einen 2/5-stelligen Zusatzcode hinzu.
Standard = 2/5-stelliger Anhängencode deaktiviert



2-stellige Zusatzcodefreigabe



* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



5-stellige Zusatzcodefreigabe



5-stellige Zusatzcodefreigabe



* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen von „Erforderlich“ liest das Codelesegerät nur EAN/JAN-8-Barcodes mit zusätzlichen Codes. Standard = nicht erforderlich.



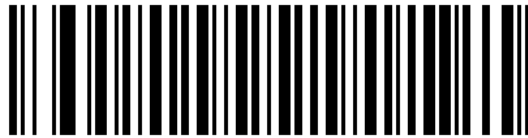
erforderlich



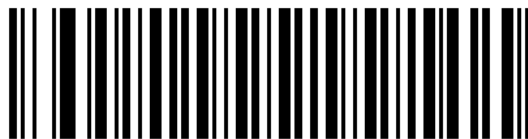
* Nicht erforderlich

Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt.
Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

MSI

Bemerkung

Standardmäßig alle MSI-Einstellungen



MSI-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



* Deaktivieren

Prüfzeichen

MSI-Barcodes verwenden verschiedene Arten von Prüfzeichen. Sie können Ihr Barcode-Lesegerät so konfigurieren, dass es MSI-Barcodes mithilfe von Prüfzeichen liest. Standard = MOD10 aktiviert, aber keine Übertragung.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „MOD10 aktivieren und übertragen“ eingestellt ist, liest und verwendet das Barcode-Lesegerät nur MSI-Barcodes, die mit dem angegebenen Prüfzeichentyp gedruckt wurden, und überträgt die Zeichen am Ende der Ausgabedaten.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „MOD10 aktivieren, aber nicht übertragen“ eingestellt ist, liest und verwendet das Gerät nur MSI-Barcodes, die mit dem angegebenen Prüfzeichentyp gedruckt wurden, überträgt jedoch keine gescannten Prüfzeichen.



* MOD10 aktivieren, aber nicht senden



aktiviert MOD10 und sendet



deaktiviert MSI-Prüfzeichen

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 4–48. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

GS1 DataBar Omnidirectional

Bemerkung

Standardmäßig alle GS1 DataBar Omnidirektional-Einstellungen



GS1 DataBar Omnidirektionale Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

GS1 DataBar Limited

Bemerkung

Standardmäßig alle GS1 DataBar Limited-Einstellungen



GS1 DataBar Limited-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren

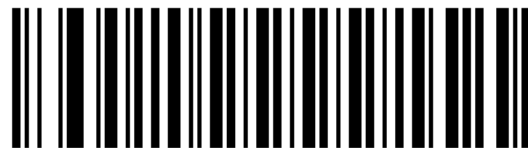


Deaktivieren

GS1 DataBar Expanded

Bemerkung

Standardmäßig alle Einstellungen



GS1 DataBar Expanded-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 4–74. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=74. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen

Leselänge “ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

PDF417

Bemerkung

Standardmäßig alle PDF417-Einstellungen



PDF417-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



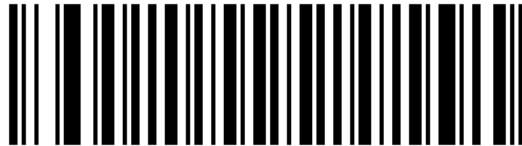
* Aktivieren



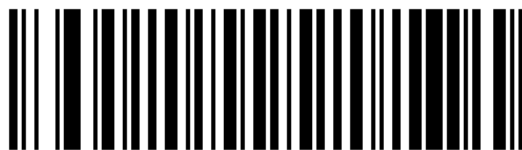
Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-2750. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=2750. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

QR Code

Bemerkung

Standardeinstellungen für alle QR-Codes



Standardeinstellungen für QR-Code und Micro-QR-Code wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



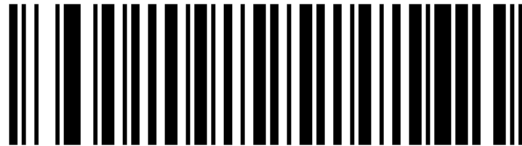
* Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1-7089. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=7089. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Data Matrix

Bemerkung

Standardmäßig alle Data Matrix-Einstellungen



Data Matrix-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



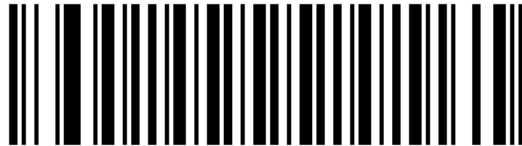
* Aktivieren



Deaktivieren

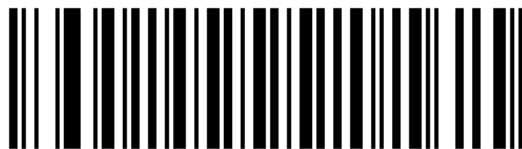
Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1-3116. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=3116. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Maximale Leselänge

Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Aztec Code

Bemerkung

Standardmäßig werden alle Aztec-Code-Einstellungen verwendet



Aztec Code-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



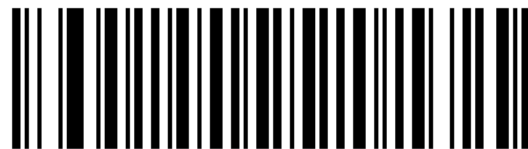
Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-3832. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=3832. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

China Post (Hong Kong 2 of 5)

Bemerkung

Standardmäßig werden alle Einstellungen für China Post (Hongkong 2 von 5) verwendet



China Post-StandardEinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



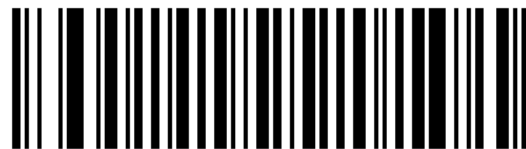
* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Korea Post

Bemerkung

Standardmäßig alle Einstellungen



Stellen Sie die Standardeinstellungen von Korea Post wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



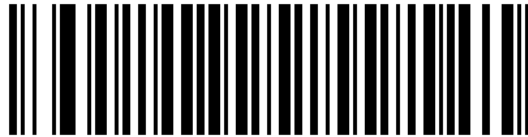
Maximale Leselänge

Prüfziffer

Scannen Sie den folgenden Barcode, um festzustellen, ob am Ende der Ausgabedaten eine Prüfziffer übertragen werden soll. Standard = deaktiviert.



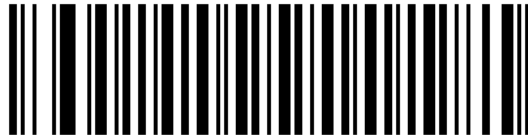
Aktivieren



* Deaktivieren

Han Xin Code

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren

Bemerkung

Standardmäßig alle Han Xin-Einstellungen



Han-Xin-Code-Standardeinstellungen wiederherstellen



* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-1000. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=1000. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

MaxiCode

Bemerkung

Standardmäßig alle MaxiCode-Einstellungen



MaxiCode-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1–150. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=150. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

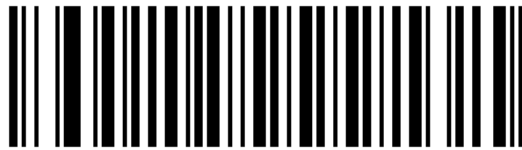


Maximale Leselänge

Micropdf

Bemerkung

setzt alle Micropdf-Einstellungen auf die Standardeinstellung



MicroPDF417-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



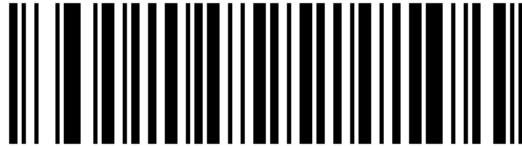
Aktivieren



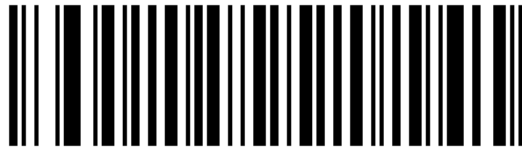
Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1-366. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=366. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

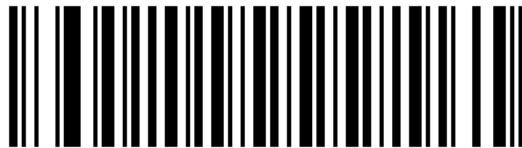


Maximale Leselänge

GS1 Composite Code

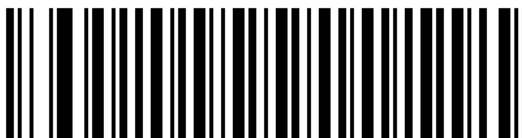
Bemerkung

Standardeinstellungen für alle Verbundwerkstoffe

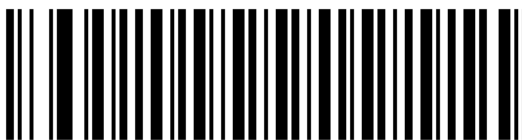


GS1 Composite Code-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-2435. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=2435. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

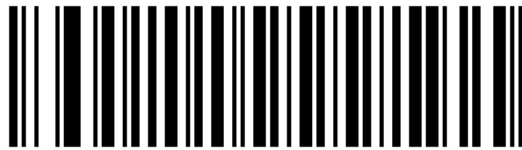


Maximale Leselänge

Codablock A

Bemerkung

Standardeinstellungen für alle Verbundwerkstoffe

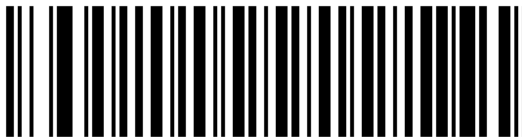


Codablock A-StandardEinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



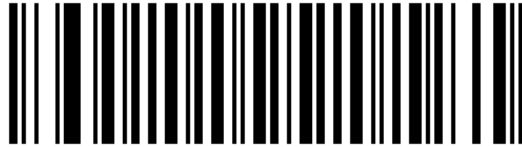
Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1–600. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=600. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Codablock F

Bemerkung

Standardeinstellungen für alle Verbundwerkstoffe

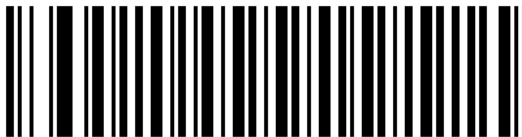


Codablock F-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



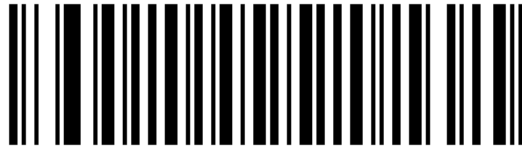
Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-2048. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=2048. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie auch die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

5 Anhang

5.1 1D-Symbologien

Symbology	AIM	Newtologic			
	ID	Mögliche Modifikatoren(m)	ID	Hex	
All Symbologies					99
Codabar	]Fm	0-1	a		61
Code 11	]H3		h		68
Code 128	]Cm	0, 1, 2, 4	j		6A
Code 32 Pharmaceutical (PARAF)	]X0		<		3C
Code 39 (supports Full ASCII mode)	]Am	0, 1, 3, 4,5,7	b		62
TCIF Linked Code 39 (TLC39)	]L2		T		54
Code 93 and 93i	]Gm	0-9, A-Z, a-m	i		69
EAN	]Em	0, 1, 3, 4	d		64
EAN-13 (including Bookland EAN)	]E0		d		64
EAN-13 with Add-On	]E3		d		64
EAN-13 with Extended Coupon Code	]E3		d		64
EAN-8	]E4		D		44
EAN-8 with Add-On	]E3		D		44
GS1					
GS1 DataBar	]em	0	y		79

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 1 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Symbology	AIM	Newtologic		
GS1 DataBar Limited	Jem	{	7B	
GS1 DataBar Expanded	Jem	}	7D	
GS1-128	JC1	I	49	
2 of 5				
China Post (Hong Kong 2 of 5)	JX0	Q	51	
Interleaved 2 of 5	JIm	0, 1, 3	e	65
Matrix 2 of 5	JX0	m	6D	
NEC 2 of 5	JX0	Y	59	
Straight 2 of 5	JRm	0, 1, 3	f	66
IATA				
Straight 2 of 5 Industrial	JS0	f	66	
MSI	JMm	0, 1	g	67
Telepen	JBm	t	74	
UPC		0, 1, 2, 3, 8,9, A, B, C		
UPC-A	JE0	c	63	
UPC-A with Add-On	JE3	c	63	
UPC-A with Extended Coupon Code	JE3	c	63	
UPC-E	JE0	E	45	
UPC-E with Add-On	JE3	E	45	
UPC-E1	JX0	E	45	
Add Newtologic Code ID			5C80	
Add AIM Code ID			5C81	
Add Backslash			5C5C	
Batch Mode		5	35	
Quantity				

5.2 2D-Symbologien

Symbology	AIM	Newtologic			
	ID	Mögliche Modifikatoren(m)	ID	Hex	
All Symbologies				99	
Aztec Code	]zm	0-9, A-C	z	7A	
Chinese Sensible Code (Han Xin Code)	]X0		H	48	
Codablock A	]O6	0, 1, 4, 5, 6	V	56	
Codablock F	]Om	0, 1, 4, 5, 6	q	71	
Code 49	]Tm	0, 1, 2, 4	l	6C	
Data Matrix	]dm	0-6	w	77	
GS1	]em	0-3	y	79	
GS1 Composite	]em	0-3	y	79	
GS1DataBar Omnidirectional	]em	0-3	y	79	
MaxiCode	]Um	0-3	x	78	
PDF417	]Lm	0-2	r	72	
MicroPDF417	]Lm	0-5	R	52	
QR Code	]Qm	0-6	s	73	
Micro QR	]Qm		s	73	

5.3 Postcodes

Symbology	AIM	Newtologic			
	ID	Mögliche Modifikatoren(m)	ID	Hex	
All Symbologies				99	
Australian Post	]X0		A	41	
British Post	]X0		B	42	
Canadian Post	]X0		C	43	
China Post	]X0		Q	51	
InfoMail	]X0		,	2c	
Intelligent Mail Bar Code	]X0		M	4D	
Japanese Post	]X0		J	4A	
KIX (Netherlands) Post	]X0		K	4B	
Korea Post	]X0		?	3F	
Planet Code	]X0		L	4C	
Postal-4i	]X0		N	4E	
Postnet	]X0		P	50	

5.4 ASCII-Konvertierungstabelle

Hexadezimal	Dezimal	Zeichen
00	0	NUL (Nullzeichen)
01	1	SOH (Anfang des Headers)
02	2	STX (Anfang des Textes)
03	3	ETX (Ende des Textes)
04	4	EOT (Ende der Übertragung)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Dezimal	Zeichen
05	5	ENQ (Anfrage)
06	6	ACK (Bestätigung)
07	7	BEL (Glocke)
08	8	BS (Rücktaste)
09	9	HT (horizontale Registerkarte)
0a	10	LF (Zeilenvorschub)
0b	11	VT (vertikale Registerkarte)
0c	12	FF (Formularvorschub)
0d	13	CR (Wagenrücklauf)
0e	14	SO (Ausschalten)
0f	15	SI (Einschalten)
10	16	DLE (Data Link Escape)
11	17	DC1 (XON) (Gerätesteuerung 1)
12	18	DC2 (Gerätesteuerung 2)
13	19	DC3 (XOFF) (Gerätesteuerung 3)
14	20	DC4 (Gerätesteuerung 4)
15	21	NAK (Negative Bestätigung)
16	22	SYN (synchrone Leerlauf)
17	23	ETB (Ende des Trans.-Blocks)
18	24	CAN (Abbrechen)
19	25	EM (Ende des Mediums)
1a	26	SUB (Ersatz)
1b	27	ESC (Flucht)
1c	28	FS (Dateitrenner)
1d	29	GS (Gruppentrenner)
1e	30	RS (Anfrage zum Senden)
1f	31	US (Einheitentrennzeichen)
20	32	SP (Leerzeichen)
21	33	! (Ausrufezeichen)
22	34	„ (Doppeltes Anführungszeichen)
23	35	# (Number Sign)
24	36	\$ (Dollarzeichen)
25	37	% (Percent)
26	38	& (kaufmännisches Und)
27	39	` (Einfaches Anführungszeichen)
28	40	((Rechte / schließende Klammer)
29	41	) (Rechts / schließende Klammer)
2a	42	* (Asterisk)
2b	43	+ (Plus)
2c	44	, (Komma)
2d	45	– (Minus/Strich)
2e	46	. (Punkt)
2f	47	/ (Schrägstrich)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

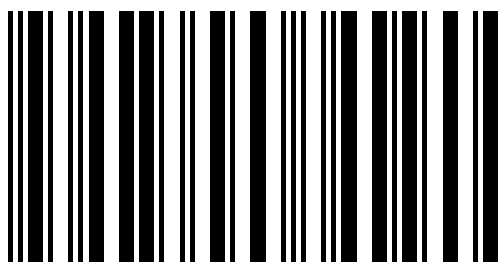
Hexadezimal	Dezimal	Zeichen
30	48	0
31	49	1
32	50	2
33	51	3
34	52	4
35	53	5
36	54	6
37	55	7
38	56	8
39	57	9
3a	58	: (Doppelpunkt)
3b	59	; (Semikolon)
3c	60	< (Kleiner als)
3d	61	= (Gleichheitszeichen)
3e	62	> (Greater Than)
3f	63	? (Fragezeichen)
40	64	@(AT-Symbol)
41	65	A
42	66	B
43	67	C
44	68	D
45	69	E
46	70	F
47	71	G
48	72	H
49	73	I
4a	74	J
4b	75	K
4c	76	L
4d	77	M
4e	78	N
4f	79	O
50	80	P
51	81	Q
52	82	R
53	83	S
54	84	T
55	85	U
56	86	V
57	87	W
58	88	X
59	89	Y
5a	90	Z
5b	91	[(Linke/öffnende Klammer)
5c	92	\ (Backslash)
5d	93	] (Rechte/schließende Klammer)
5e	94	^ (Caret/Zirkumflex)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

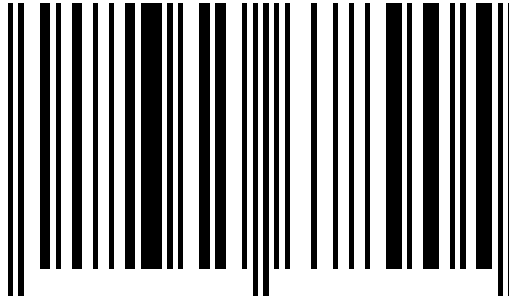
Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Dezimal	Zeichen
5f	95	_ (Unterstrich)
60	96	, (schwerer Akzent)
61	97	a
62	98	b
63	99	c
64	100	d
65	101	e
66	102	f
67	103	g
68	104	h
69	105	i
6a	106	j
6b	107	k
6c	108	l
6d	109	m
6e	110	n
6f	111	o
70	112	p
71	113	q
72	114	r
73	115	s
74	116	t
75	117	u
76	118	v
77	119	w
78	120	x
79	121	y
7a	122	z
7b	123	{ (Linke/öffnende Klammer)
7c	124	(Vertikaler Balken)
7d	125	} (Rechte/schließende Klammer)
7e	126	~ (Tilde)
7f	127	DEL (Löschen)

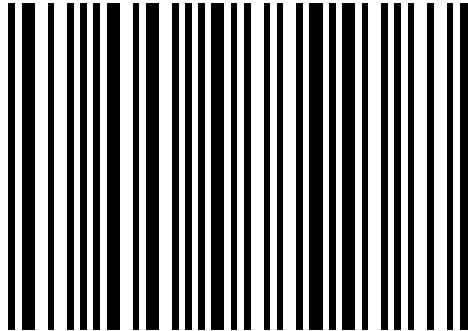
5.5 Barcode-Beispiel



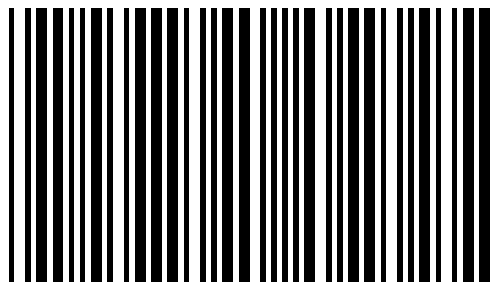
Beispielinhalt: „1234567890 “.



Beispielinhalt: „0012345678905 “.



Beispielinhalt: „A13579B “.



Beispielinhalt: „BC321 “.



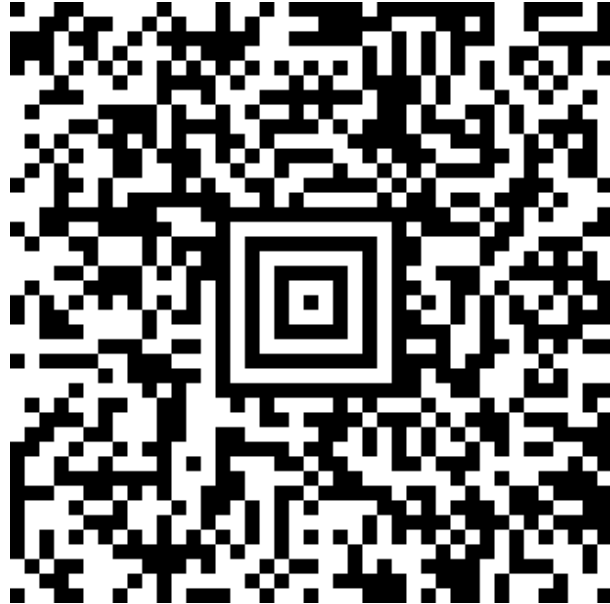
Beispielinhalt: „9780330290951 “.



Beispielinhalt: „Code 128 “.



Beispielinhalt: „123456-9\$ “.



Beispielinhalt: „Paket #98765-43210Versand an:Jane Doe123 Main StreetAnywhere, NY 12345 “.



Beispielinhalt: „01234567 “.

Matrix 2 of 5



6543210

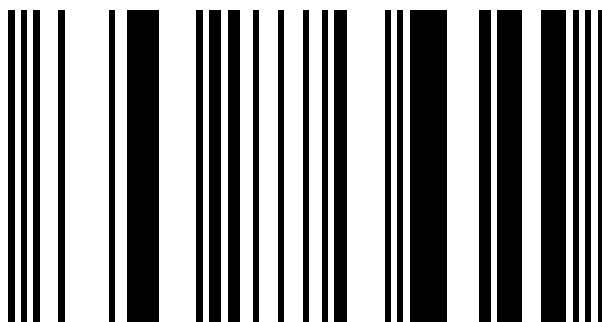
Barcode-Beispielbild

Straight 2 of 5 Industrial

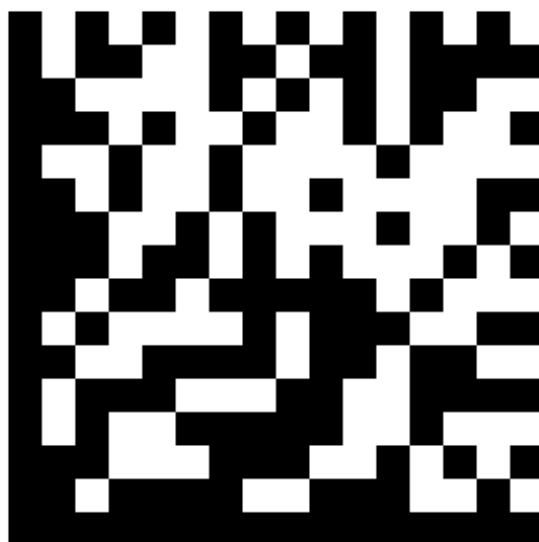


123456

Barcode-Beispielbild



Beispielinhalt: „(01)00123456789012 “.



Beispielinhalt: „Testsymbol “.

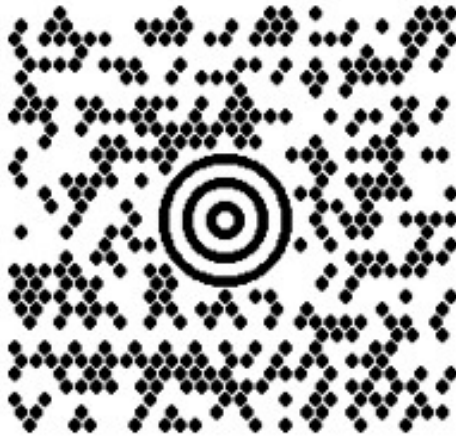
Micro PDF417



Test Message

Barcode-Beispielbild

MaxiCode



Test Message

Barcode-Beispielbild



Beispielinhalt: „1998 Chev Blazer123437486089J672Reg PAN 123 ABC Dec 1999 “.

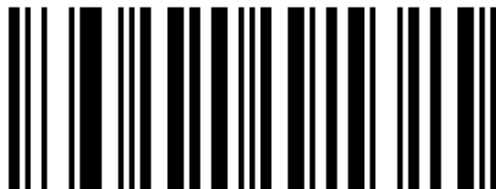
5.6 Anhangdiagramme



0



1



2



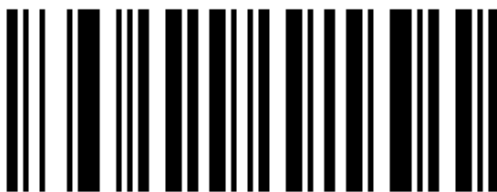
3



4



5



6



7



8



9



A



B



C



D



E



F



Speichern



Abbrechen

 **Bemerkung**

Wenn beim Scannen von Buchstaben oder Zahlen ein Fehler auftritt (vor dem Scannen des Barcodes „Speichern “), scannen Sie den Barcode „Abbrechen “, scannen Sie die richtigen Buchstaben oder Zahlen erneut und scannen Sie dann den Barcode „Speichern “.

5.7 Tastaturbedienung ASCII-Konvertierung

Hexadezimal	Dezimal	CTRL+X	Beschreibung
00	0	CTRL+@	
01	1	CTRL+A	Alles auswählen
02	2	CTRL+B	fett
03	3	CTRL+C	Kopie
04	4	CTRL+D	-Schriftformat
05	5	CTRL+E	Mittig ausgerichtet
06	6	CTRL+F	Finden
07	7	CTRL+G	Positionierung
08	8	CTRL+H	Ersatz
09	9	CTRL+I	kursiv
0a	10	CTRL+J	ausgerichtet
0b	11	CTRL+K	-Hyperlink
0c	12	CTRL+L	linksbündig
0d	13	CTRL+M	linker Einzug
0e	14	CTRL+N	Neu
0f	15	CTRL+O	Öffnen
10	16	CTRL+P	drucken
11	17	CTRL+Q	
12	18	CTRL+R	rechtsbündig
13	19	CTRL+S	Speichern
14	20	CTRL+T	Einzug der ersten Zeile
15	21	CTRL+U	Unterstrich F12
16	22	CTRL+V	Einfügen F1
17	23	CTRL+W	Schreibplatte geschlossen F2
18	24	CTRL+X	Schnitt F3
19	25	CTRL+Y	Wiederholen F4
1a	26	CTRL+Z	Rückgängig machen F5
1b	27	CTRL+[	F6
1c	28	CTRL+\	F7
1d	29	CTRL+]	F8
1e	30	CTRL+^	F9
1f	31	CTRL+-	F10
7f	32	CTRL+	